

**Gesamtpfarrgemeinderat des Pastoralverbunds Iserlohn und  
Gesamtpfarrgemeinderat des Pastoralverbunds Letmathe**

**Protokoll der gemeinsamen Sitzung vom 7.1.2025 (Entwurf)  
im Pfarrheim St. Kilian, Iserlohn-Letmathe (Dechant-Heimann-Straße 6)**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Anwesend / entschuldigt: s. Anwesenheitsliste im Anhang

Einladung / Tagesordnung: s. Anhang

Versammlungsleitung: Francesco Ciociola

## **TOP 0**

### **Spirituelle Einstieg**

Kurzmeditation und Gebet im Anschluss an einen Ausschnitt aus Jesaja 43, 18-19 (Francesco Ciociola).

## **TOP 1 Neue Gottesdienstordnung**

Der Vorschlag des Patoralteams für eine ab März geltende Gottesdienstordnung wurde den Mitgliedern zugeschickt. Inzwischen hat das Pastoralteam den Entwurf nochmals besprochen und so liegt ein leicht aktualisierter und um einige Punkte erweiterter Vorschlag vor (s. Anhang). Pfarrer Schulte erläutert die Ordnung und die ihr zugrunde liegenden Überlegungen. Einzelne Nachfragen können geklärt werden.

Die Ordnung rechnet zunächst mit fünf Priestern in den beiden Pastoralverbänden, die von den Diakonen, den Gemeindereferentinnen und einem Gemeindereferenten unterstützt werden. Wenn Pastor Olbricht nach überstandener Krankheit/Auszeit auch wieder tätig sein kann, könnten sich wiederum Änderungen ergeben, z.B. im Hinblick auf eine regelmäßige Messfeier in Lasbeck.

## **TOP 2: Zukunftsperspektive Pastoraler Raum**

### Beratung durch das Erzbistum

Die zwei vorgesehenen Berater des Erzbistums, Frau Barbara Knoppe und Pastor Elmar Hake, haben sich bereits mit Pfarrer Schulte getroffen, die Gegebenheiten der Pastoralverbände wurden ihnen vorgestellt und man hat erste Schritte vereinbart. So ist für den 4.2.2025 ein Vorgespräch mit dem gesamten Pastoralteam geplant. Der Prozess soll erst mit einer Teamberatung beginnen, dann folgt die Einbindung der Gremien und der Ehrenamtlichen, um eine Pastoralvereinbarung zu erarbeiten. Beide Prozessschritte können aber auch parallel erfolgen.

### Datum der Errichtung und notwendige Schritte

Vor der offiziellen Gründung des Pastoralen Raums sollen sich auch die Pfarrgemeinderäte und die Kirchenvorstände mit den anstehenden Fragen auseinandersetzen und ihr Votum zu einzelnen Fragen abgeben, bevor es in einem ersten Schritt im Laufe dieses Jahres zur Konstituierung des Pastoralen Raums kommt. Dafür benötigt das Erzbistum eine Vorlaufzeit von sechs Wochen. In einem zweiten Schritt soll es um die Abfassung einer Pastoralvereinbarung gehen. Diese kann nach einer angemessenen Beratungszeit voraussichtlich 2026 verabschiedet werden.

Der 1. September 2025 wird als Termin für die Errichtung des Pastoralen Raums gutgeheißen. Danach könnte an einem der folgenden Sonntage eine Errichtungsfeier stattfinden.

### Zur Organisation des Pastoralen Raums – Vorgaben für die Mitwirkungsgremien

Bezogen auf die Organisation des neuen Pastoralen Raums und die Mitwirkung (weiterhin zwei Gesamtpfarrgemeinderäte?) wird darauf verwiesen, dass inzwischen ein neues „Statut für die pastoralen Gremien und Engagementformen in den Pastoralen Räumen des Erzbistums Paderborn“ vorliegt.

- Rainer Beckmann kann seitens des Dekanats dieses Statut in einer der nächsten Sitzungen vorstellen.
- Francesco Ciociola verweist darauf, dass evtl. Dr. Christian Föllmer, Leiter des Bereichs „Leitung durch ehrenamtliche Gremien“ im Erzbistum Paderborn, das Statut vorstellen kann.
- Christian Kempny weist auf eine Online-Veranstaltung des Erzbistums am 10.2. von 19 Uhr bis 20.30 Uhr zu dem Thema hin.

### Name des Pastoralen Raums

Das Erzbistum macht die Vorgabe, dass in dem Namen ein geografischer Bezug erkennbar sein soll.

Das Für und Wider der drei in der letzten Sitzung genannten Namen wird erörtert. Im Rahmen einer grundlegenden Diskussion zum gesamten Thema wird deutlich, dass die Mehrheit unbedingt ein Mitnehmen der Gläubigen aus allen Gemeinden in dem gesamten Prozess als äußerst notwendig erachtet. Das sollte zunächst auch bei der Namensfindung der Fall sein. Eine Vierergruppe aus den Gesamtpfarrgemeinderäten will erarbeiten, in welchen unterschiedlichen Formen (in und außerhalb der Kirche, in Schrift und Wort, digital und analog, ...) die Gemeindemitglieder aller Kirchorte der beiden Pastoralverbände informiert werden können, insbesondere über die Schritte und die Bedeutung der Fusion und wie sie beteiligt werden können: Fr. Escher, Fr. Aust, Hr. Ludwig, Fr. Reichert. In der nächsten Sitzung sollen die Ergebnisse der Überlegung vorgestellt werden.

### **Inhaltliche Orientierung**

In der nächsten Sitzung sollte dann der Vorschlag, sich gerade 2025 an dem Leitwort des Heiligen Jahres 2025 „Pilger der Hoffnung“ auszurichten, erörtert werden. Vorstellbar wäre z.B., dass die einzelnen Gemeinden / Kirchorte überlegen, in welcher Form sie einen Ort der Hoffnung darstellen und wie sie das den anderen Gemeinden präsentieren können. Oder: Die Gründung des Pastoralen Raumes könnte Anlass für eine Sternwallfahrt zu einem gemeinsamen Ort sein, man könnte sie auch für einen Pilgertag zu einem Wallfahrtsort nutzen.

### **TOP 3: Erste Hinweise auf die Wahlen Ende des Jahres 2025**

Am 8. und 9. November finden die Pfarrgemeinderats- und Kirchenvorstandswahlen statt. Erstmals finden sie nicht als klassische Urnenwahl statt. Neben der Briefwahl (auf Antrag) hat man die Möglichkeit, die Stimme digital abzugeben. Für den Bereich der Kirchenvorstände wird das neue Kirchenvorstandsrecht zur Anwendung kommen. Detaillierte Informationen zum Wahlverfahren und zu den zur Wahl stehenden pastoralen Gremien werden in nächster Zeit erfolgen.

### **TOP 4: Verschiedenes**

#### **Begrüßung Vikar Shijo**

Vikar Shijo Kottekaly Poulouse wird am 2.2.2025 in Rahmen des Gottesdienstes in St. Kilian um 11.15 Uhr begrüßt. Die Anwesenden halten eine Begrüßung auch durch die beiden Gesamtpfarrgemeinderäte für geboten. Kurze Begrüßungsworte wird Christian Kempny sprechen, Konrad Dickhaus besorgt ein Begrüßungsgeschenk. Ob nachher ein Sektempfang stattfindet, wird noch durch die Verantwortlichen geklärt.

#### **Mondprojekt (PV Letmathe)**

Die Gemeindereferentinnen Frau Reichert und Frau Aust sowie Diakon Trotier berichten über den Verlauf und die Wirkung des Mondprojekts (Installation „Museum oft the Moon“ des britischen Künstlers Luke Jerram in Kiliansdom).

Die dreiwöchige beeindruckende Installation wurde von über 15 000 Menschen besucht. Zunächst sogar von den Initiatoren als äußerst gewagt angesehen, vermochte das Projekt nicht nur angesichts der hohen Besucherzahlen in der Kirche zu überzeugen: Hervorgehoben werden:

- die zahlreichen Gespräche mit und unter den Besuchern
- die vielen Möglichkeiten der Vernetzung zwischen Gruppen und Personen
- die Möglichkeiten, die sich für lokale Talente und Gruppen boten
- das gute Zusammenspiel mit und unter den Kooperationspartnern
- die Ökumene
- die Kultur der Achtsamkeit während des Projekts
- das positive Licht, das auf die Kirche und die Kirchen durch diese Aktion / solche Aktionen fällt
- die Motivation der ehrenamtlichen Helfer
- ...

#### **Planungen (PV Iserlohn)**

Es wäre gut und sinnvoll, wenn die Planungen der einzelnen Gemeinden für die Fasten- und Osterzeit im PV Iserlohn noch vor der nächsten Sitzung gesammelt würden (Meldungen an [konrad.dickhaus@t-online.de](mailto:konrad.dickhaus@t-online.de)).

## **Termine**

Die nächste Sitzung der Gesamtpfarrgemeinderäte soll zumindest zu Beginn noch gemeinsam sein.

- Termin: 11.3.2025 (Dienstag)
- Ort: wird noch ermittelt

In dieser Sitzung werden die weiteren Termine für das Jahr 2025 vereinbart

Für das Protokoll: K. Dickhaus

Anlagen:

1. Einladung
2. Anwesenheitsliste
3. Gottesdienstordnung ab März 2025